

**Lebensphasenorientierte Personalpolitik als
Zukunftsmodell
Branchenforum „Handel“ in Speyer**

Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)

CLAUDIA BELZ
Pressesprecherin
Holzhofstraße 4
55116 Mainz

Telefon: 06131 6172-1670
Telefax: 06131 6172-1299
Internet: www.isb.rlp.de
E-Mail: claudia.belz@isb.rlp.de

Mainz, 3. Dezember 2012. Unternehmen müssen heute aufgrund des wachsenden Fachkräftebedarfs immer flexibler auf die an sie gestellten Anforderungen reagieren. Das Portfolio der Lebensphasenorientierten Personalpolitik bietet innovative Lösungen, um den Folgen des demografischen Wandels und dem damit verbundenen Mangel an qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entgegenzuwirken. Diese betrieblichen Maßnahmen standen im Mittelpunkt der Veranstaltung „Strategie für die Zukunft – Lebensphasenorientierte Personalpolitik für die Branche Handel“, zu der das Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung und die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) in das Restaurant Weindorf am Technik Museum Speyer eingeladen hatten.

Ziel dieser zweiten Phase des 2009 vom rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministerium gemeinsam mit dem Institut für Beschäftigung und Employability (IBE) initiierten Projekts ist die Schaffung einer Plattform zum Erfahrungsaustausch von Unternehmen innerhalb einer Branche zu den Themen Personalgewinnung und -entwicklung. Die VON DER HEYDT GmbH war einer von zwölf Modellbetrieben, die die Lebensphasenorientierte Personalpolitik in der ersten Projektphase eingeführt haben. „Ein gesunder Mix aus jung und alt, aus weiblich und männlich kennzeichnet unsere Personalpolitik. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für uns keine

Nummern“, so Raphael Herbig, Geschäftsführer der VON DER HEYDT GmbH.

„Die Lebensphasenorientierte Personalpolitik ist ein Zukunftsmodell“, sagte Ulrich Dexheimer, Sprecher des ISB-Vorstandes. „Wir unterstützen mittelständische Betriebe bei Existenzgründungen, Betriebsübergaben, Investitionen oder der Schaffung von Ausbildungsplätzen zur Nachwuchsbildung mit unseren Förderprogrammen. Damit ermöglichen wir, Arbeitsplätze und wertvolles Wissen zu erhalten.“

In ihrem Vortrag „Lebensphasenorientierte Personalpolitik als Schlüssel für Produktivität“ verdeutlichte Prof. Dr. Jutta Rump, Leiterin des IBE, wie wichtig Lebensphasenorientierung in der Personalpolitik für Unternehmen ist, um wirtschaftlich und wettbewerbsfähig zu bleiben. „Nur durch eine Individualisierung der Personalarbeit können Unternehmen es schaffen, motivierte, kompetente und gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erhalten. Das Ergebnis ist oft eine starke Identifikation mit dem Unternehmen, die darauf abzielt, Wissen und Erfahrung diesem Arbeitgeber über einen sehr langen Zeitraum zur Verfügung zu stellen. Wachsende Eigenverantwortung führt so zu Unternehmensverantwortung“.

Im Anschluss an die Vorträge nutzten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen, um die an ihre Branche gestellten individuellen Anforderungen zu diskutieren und Lösungsansätze zu erarbeiten.

Über die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB):
Die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) ist das Förderinstitut des Landes Rheinland-Pfalz mit Sitz in Mainz. Sie ist zuständig für die Wirtschafts- und Wohnraumförderung in Rheinland-Pfalz. Entstanden ist sie aus der Fusion der Landestreuhandbank Rheinland-Pfalz (LTH) und der

Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH
zum 1. Januar 2012. Die ISB ist eine Anstalt des öffentlichen
Rechts. Die Bank ist verantwortlich für die Förderung des
Mittelstandes und der Kommunen sowie die Umsetzung der
Programme der sozialen Wohnraumförderung